

Landschaftspflegeverband Mittelfranken
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach

Ihre Ansprechpartnerin:
Sibylle Tschunko
Tel. 0981/46 53 -35 31
tschunko@lpv-mfr.de



Pressemitteilung 27.10.2020

Übergabe der Geschäftsführung beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken

Beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken steht ein Wechsel an: nach fast 34 Jahren wird die Geschäftsführerin Sibylle Tschunko zum Jahresende in den Ruhestand gehen. Ihr Nachfolger wird Klaus Fackler, langjähriger Mitarbeiter und Projektbetreuer des Landschaftspflegeverbandes. Unterstützt wird er dabei auch künftig vom stellvertretenden Geschäftsführer Dieter Speer.

Im April 1986 trat Sibylle Tschunko beim Bezirk Mittelfranken die Stelle der Geschäftsführung für den Landschaftspflegeverband an, der kurz zuvor gegründet worden war. Durch die enge Zusammenarbeit mit Landwirten, Kommunalpolitikern und Naturschutzverbänden konnten bereits im ersten Jahr erfolgreich Pflegemaßnahmen auf unterschiedlichen Biotopflächen mit entsprechenden Fördermitteln umgesetzt werden.

Das Arbeitsspektrum des Landschaftspflegeverbandes hat sich seitdem erheblich ausgeweitet: von der Pflege einzelner Biotope zum Aufbau von großräumigen Verbundsystemen wie z.B. dem Trockenbiotopverbund auf der Frankenhöhe und im Altmühltal. Hinzu kam die verstärkte Einbeziehung extensiver Bewirtschaftungsformen und die Vermarktung der entsprechenden Regionalprodukte wie Streuobst und Lammfleisch.

„Diese Entwicklung lässt sich beispielhaft im Altmühltal sehen“, so Sibylle Tschunko. „Im ersten Jahr haben wir unter anderem die Pflege einzelner Storchengraben bei Herrieden organisiert. Fünf Jahre später kam als Auftrag der Naturschutzbehörde und des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach die Betreuung des rd. 1.000 ha großen Wiesenbrütergebietes „Wiesmet“ hinzu. Und in diesem Jahr startet in einer Trägergemeinschaft das Bundesprojekt chance-natur, das den Erhalt des artenreichen Grünlandes und der Wiesenbrüter im gesamten Altmühltal von Colmberg bis Treuchtlingen zum Ziel hat.“

Neben ortsansässigen Landwirten konnten auch Ehrenamtliche und ganze Dorfgemeinschaften wieder für die Landschaftspflege begeistert werden, so wie beim „Tag für den Berg“ am Hesselberg oder in der Fortbildung „Landschaft anpacken“. Schulklassenprojekte und Naturerlebnistage z.B. mit den Gebietsbetreuerinnen bei den Wildpferden in Tennenlohe sind weitere beliebte Angebote des Landschaftspflegeverbandes.

„Zu diesen Erfolgen hat Sibylle Tschunko mit ihrer ausgleichenden Art und ihrem langjährigen Engagement für Natur und Landschaft entscheidend beigetragen“, so der Vorsitzende Josef Göppel. Bundesweit arbeiten derzeit bereits 175 Mitgliedsorganisationen im Deutschen Verband für Landschaftspflege nach dem Beispiel Mittelfranken. In den Jahren 1993 bis 1998 kümmerte sich Sibylle Tschunko als Geschäftsführerin des Dachverbandes um den Aufbau von Landschaftspflegeverbänden in Bayern und insbesondere in den neuen Bundesländern.

Inzwischen ist der Landschaftspflegeverband Mittelfranken mit seinen 25 Fachkräften zuständig für Projekte und Maßnahmen mit einem Umfang von jährlich rd. 2,9 Mio €, finanziert aus unterschiedlichen Förderprogrammen, von Kommunen, Flächeneigentümern sowie einem Zuschuss des Bezirks Mittelfranken. Der künftige Geschäftsführer Klaus Fackler sieht die aktuellen Herausforderungen für den Landschaftspflegeverband darin, den hohen Stand an Maßnahmen und Projekten in den Gemeinden und Landkreisen in Mittelfranken auch in schwierigen Zeiten zu halten und weiter auszubauen. Gerade das weitere Versöhnen von Naturschutz und Landwirtschaft liegt ihm dabei zusammen mit dem ganzen Team des Landschaftspflegeverbands besonders am Herzen.